****

**DSI Trendtext Frühjahr/Sommer 2024**

**Mehr Ruhe, mehr Tailoring – gespickt mit einem Hauch von Sinnlichkeit. Zarte, neutrale Farben und schmeichelnde Silhouetten unterstreichen den neuen „Quiet Chic“, der im Sommer 2024 nicht ohne eine gewisse Lässigkeit auskommt. Das gilt auch für die neue Schuhmode.**

Fließende Silhouetten und dezente, monochrome Farbbildern verleihen den neuen Looks einen Hauch von Sinnlichkeit. Umgesetzt auf edlen Stoffen wie Satin oder Seide im Mix mit leichtem Strick wird der neue Zeitgeist modisch tragbar und vielfältig kombinierbar. Bei aller Begeisterung für zurückhaltende Farben bleibt der Wunsch nach Farbe. Im Gegensatz zur lauten, überbordenden Farbigkeit des Sommers 2023 plädieren die Designer nun für subtile Kontraste. Optimistisches Orange sowie feminine Pink- und Fliedertöne brechen die neutrale Farbwelt gekonnt auf. Als unverzichtbar gelten Blautöne. Hellblau wird eine der wichtigsten Farben und verspricht Kühlung. Denim in sämtlichen Waschungen und Schattierungen wird ein Riesen-Thema, und zwar von Kopf bis Fuß. Coole Outfits komplett in Schwarz greifen den Stil der 90er-Jahre auf. Schimmernde Metallics, auch in Farbe, verheißen glänzende Aussichten.

**Die Farb- und Material-Themen im F/S 2024 (MODEUROP)**

ModEurop definiert die drei Farb- und Material-Themen **METAMORPHIC, EMPATHETIC** und **BIOPHILIC.**

**METAMORPHIC**

Beim Thema **METAMORPHIC** verschmilzt die digitale mit der analogen Welt und lässt zugleich Kindheitserinnerungen aufblitzen. Strahlende, leuchtstarke Farben wie Meta Pink, Aquamarine und Spotlight Green werden von neutralen Nuancen wie Weiß, Platingrau und Schwarz konturiert. Bei den Materialien sorgen farbige Metallics, Lack und Transparenz für Erneuerung. Strukturen, Glanz und 3-D-Drucke setzen innovative Akzente.

**EMPATHETIC**

Wie durch eine leichte Sommerbrise verwehen in der Thematik **EMPATHETIC** Zitate aus verschiedensten Epochen. Feminine Lingerie und sportliche Elemente verbünden sich. Borten, Spitzen und Bordüren harmonisieren mit weichen, fließenden Materialien. Das zarte, pastellige Farbszenario versprüht optimistisches California Beach Feeling mit einem Hauch von Nostalgie. Die Strandszenerie umfasst zarte, pastellige Nuancen wie Vanille, Apricot, Lavendel, und Hellblau, abgerundet durch warme Sandtöne.

**BIOPHILIC**

Die raue Seite der Natur steht im Mittelpunkt des Themas **BIOPHILIC.** Batik-Effekte, Fransen, Flechtungen, Patchwork und Stonewashed-Effekte sind charakteristisch für die „Worn-in“ Stilistik. Im Fokus: Repair- und Recycling-Aspekte. Komponenten verschiedenster Klassiker werden untereinander ausgetauscht und verbinden sich zu etwas Neuem. Das Farbszenario thematisiert ländliche Unberührtheit mit außergewöhnlichen Vintage-Aspekten. Im Mittelpunkt stehen erdige Rot- und Brauntöne, aufgefrischt durch sonnige Gelb- und Grünnuancen.

**Damen**

**Feminin mit Anspruch**

Leise statt laut. Monochrom statt Muster. Soft statt starr. Modern Tailoring trifft in der Saison Frühjahr/Sommer 2024 auf entspannte Sportswear. Die Looks werden anspruchsvoller. Zurückhaltende Farben und klare Schnitte lassen ein neues, subtiles Modebild entstehen. Im Mittelpunkt der neuen DOB steht ein angezogener, wenngleich immer aufgebrochener Look. Weite, fließende Hosen-Silhouetten legen das Augenmerk auf das wachsende Bedürfnis nach Freiheit und Ungezwungenheit. Hemdblusen werden zum Keypiece der Saison. Feminine Details wie Rüschen oder Volants sind erlaubt. Die Looks sind durchweg entspannt. Dafür sorgen Details wie Gummizüge, Jersey oder auch Cargo-Taschen, die als Stilelement beim Thema Hose als unverzichtbar gelten. Blazer bleiben wichtig und bieten zahlreiche Styling-Ideen. Die neuen Blazer sind locker geschnitten – oversized, gern doppelreihig oder als kastige Kurzform. Westen gewinnen an Bedeutung – auch solo als Top getragen. Jumpsuits und Hosenanzüge als vielseitige Kleidungsstücke für Job und Anlass setzen ihren Siegeszug fort. Mehr Feminität beim Lieblingsteil Kleid: Die neuen Kleider sind schmaler geschnitten und kommen häufig ohne Muster aus. Die Taille wird betont. Beim Thema Rock ist der Mini im Bouclé-Look auf Erfolgskurs. Eine Spur lässiger zeigen sich Cargo-Röcke, aber auch die vielseitig kombinierbaren Midi- und Maxi-Röcke behalten ihre Berechtigung.

**Und der Schuh dazu?**

**Slingbacks**

Feminin und sinnlich. Die fersenoffenen Pumps zeigen sich im kommenden Sommer in vielen Varianten. Spitz, rund oder als Karrée. Mit Absatz aber auch auf flachen Böden!

**Espadrilles**

Ethno light. Raffia, Makramée und Crochet kommen. Espadrilles lieben handwerkliche Details.

**Ballerinas**

Big Bang für Ballerinas. Klassisch-rund, spitz oder mit arrondiertem Karrée. Trendy als mädchenhafte Mary Jane-Variante.

**Loafer**

Je modischer, desto dünner die Sohle. Diese Devise gilt für Loafer und Slipper, die aus butterweichen Materialien eine Alternative zum Sneaker darstellen. Im Trend: fersenoffene Modelle: modern Mules!

**Shiny Metallics**

Gold und Silber gehen immer. Neu sind farbige Metallics in den schönsten Farben des Regenbogens. Filigran und ultra-feminin bei Sandaletten!

**Power Sandals**

The bigger, the better. Fette Sliders und Sandals im Pretty Plastic Look. Am besten wie aus einem Stück gegossen. Dicke Sohlen sind ein Muss.

**Denim Love**

Denim von Kopf bis Fuß. Ob Sneaker, Stiefel oder Pantolette. Je nach Geschmack: verwaschen und ausgefranst oder klassisch-edel in Raw Denim. Hauptsache BLUE!

**Sneaker to Go**

Nicht ohne meine Sneaker. Weiß bleibt. Pastellige Farben, Animal Prints oder Metallics dienen den sportlichen Styles als Applikation. Qual der Wahl bei den Sohlen: voluminös oder flach im Retro-Look.

**Comfort rules**

Minimalistisch oder als „Bio“. Bequeme Fußbett-Pantoletten kann man im Sommer nie genug haben. Im Trend: natürliche Optiken und Velours, aber auch Logoprint und Metallics.

**Männer**

**Smart & easy**

Auch bei den Männern geht der Trend in Richtung smart. Im Fokus stehen helle Naturtöne von Beige und Grau bis hin zu Khaki, Oliv und Braun. Zurückgenommene, monochrome Looks dominieren wie bei den Damen. Summerdarks bilden speziell im Bereich Konfektion einen starken Kontrast zur insgesamt eher hellen Farbwelt. Denim als Allround-Look gewinnt an Bedeutung. Streifen sind gesetzt. Formalwear kommt nicht ohne eine Portion Lässigkeit aus. Die Hosen werden wieder etwas schmaler. Leinen und Baumwolle sind die bevorzugten Materialien. An heißen Tagen werden Bermudashorts zum XL-Hemd oder Blouson gestylt. Hemden und Poloshirts werden häufig durch wertige T-Shirts ersetzt und auch unter Blazer, Sakko oder Shacket getragen. Raus in die Natur heißt das Motto, wenn Cargo-Pants, Fieldjackets und Anglerweste zum Einsatz kommen. Die lässigen Utility Looks bewähren sich überall und jederzeit. Auch in der City.

**Und der Schuh dazu?**

**Sneak Peak**

Die sportlichen Styles kommen clean, also immer noch häufig in der Trendfarbe Weiß, daher. Daneben viele Natur- und Erdfarben, bevorzugt Beige, Grau und Blau sowie verwaschene Grüntöne. Mesh wird weniger. Natürliche Materialien wie Canvas und Leinen werden wichtiger.

**Loafer Love**

Handschuhweiche Leder, allen voran Nappa und Velours, geben bei den neuen Loafern die Richtung vor. Teilweise erscheinen die Slipper als hybride Varianten, das heißt mit weichen, ultraleichten Sneaker-Böden. Aber auch lässige, ungefütterte Mokassins und so genannte „Autofahrer-Schuhe“ gewinnen an Terrain.

**Offen für alles**

Multifunktionelle (Trekking-) Sandalen und Barfuß-Schuhe sind nicht länger nur dem Outdoor-Segment vorbehalten. Auch zum klassischen Anzug zeigt der modische Mann seine Zehen. Clean geschnittene Sandalen und Fußbett-Pantoletten sind im Office kein No-Go mehr. Vorausgesetzt die Füße sind gepflegt!

Offenbach, im September 2023

**Kontakt:**DSI/ModEuropDr. Claudia SchulzTel.: 069 829742-10E-Mail c.schulz@schuhinstitut.de